



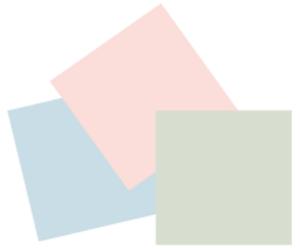
Medieninhaltsanalyse

Medienaneignungsstudie

Handlungsempfehlungen
für Journalismus und
Jugendbildung

Prof. Dr. Gabriele Hooffacker
HTWK Leipzig
Transfertagung 16. September 2020

MeKriF



Mediale Krisendarstellung, Medienumgang
und Bewältigung durch Heranwachsende
am Beispiel Flucht

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Forschungsergebnisse in die Praxis transferieren – aber wie?

- „Konstruktiver Journalismus“ als Lösungsansatz für den Umgang mit dem Themenkomplex Flucht, Migration, Integration

Zwei Zielrichtungen:

- Ausbildung und Studium Journalismus → vorbereitete, schnell umsetzbare Lehreinheiten für Workshops und Seminare
- Pädagogische Praxis mit Heranwachsenden → leicht umsetzbare pädagogische Einheiten für Schule und offene Jugendarbeit



Was ist „constructive journalism“ ?

- Konstruktiver, lösungsorientierter Journalismus als *alternatives Berichtermuster* (Klaus Meier) bzw. journalistisches Rollenbild
- Ergänzt klassisches Selbstverständnis des „objektiven Journalismus“
- Bringt nicht etwa nur positive Nachrichten (Missverständnis!), sondern versucht, Ausblicke und Lösungsansätze deutlich zu machen.



Defizite des „objektiven Journalismus“

- Bevorzugt offizielle Standpunkte
- Bringt Ergebnisse, die von Institutionen verlautbart / inszeniert werden
- Ereignisfixierung: Langfristige Prozesse werden nicht deutlich
- Vernachlässigt Hintergründe, Ursachen und Folgen
- Bei Krisen-/ Katastrophenberichterstattung: Publikum wird mit verstörenden Bildern / Aussagen allein gelassen. Das ist insbesondere für Heranwachsende, aber auch für Erwachsene, ein Problem.



Ziele des konstruktiven Journalismus

- Eine weitere W-Frage zu den klassischen sieben W-Fragen: Frage nach den Aussichten (What now? Und jetzt? Wie weiter?)
- Blick in die Zukunft statt nur in die Vergangenheit
- mit erklärendem Kontext, Zusammenhängen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten
- nicht nur „positiver Journalismus“: Die negativen Seiten eines Themas sollen nicht ausgeblendet werden.



Die Challenge, MeKriF-Studienergebnisse in die Praxis zu transferieren

- Journalistik-Konzept für den Einsatz in der Journalistenausbildung (Journalistenschule, Studium etc.)
- medienpädagogisches Konzept zum Einsatz in Schule und offener Jugendarbeit
- Video-Clips von max. 2-3 Minuten als Input für beide Zielgruppen
- Begleitmaterialien (PDF zum Download und gedruckt als Büchlein)



3 Themen, 3 Videofilme,
3 x 2 pädagogische Konzepte

1. Medienkritik und constructive journalism

(Video) Gerüchteküche um Messerkontrollen an Schule:
Montage aus Medienberichten und Social Media

2. Framing und Medienkritik

(2 Videos) Seenotrettung: Mensch mit Fluchthintergrund
und Journalistin im Diskurs

3. Medienwissen und eigenes Medienhandeln

(3 Videos) Produktion für Fernsehen und YouTube: Was ist
einem YouTuber und was einem Journalisten einen Beitrag
wert? Unter welchen Bedingungen arbeiten sie jeweils?



Lehrmaterial: **Journalistische Praxis. Konstruktiver Journalismus**



- Lehrbuchreihe „Journalistische Praxis“ bei Springer VS
- Zielgruppen:
- Lehrende in der Ausbildung im praktischen Journalismus
- Studierende an Hochschulen und in Journalistenschulen
- Mit Zugriff auf Videomaterial
- Im Druck; erscheint November 2020



Was das Büchlein bringt:

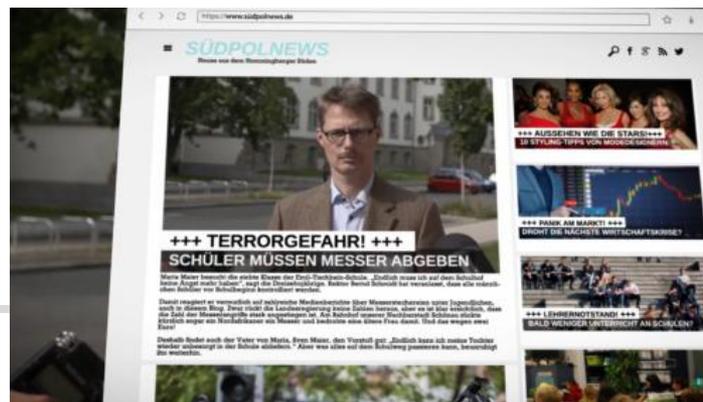
- Konstruktiver Journalismus, Medienwandel und der Umgang von Kindern und Jugendlichen mit medialen Krisendarstellungen für die Journalistenausbildung verständlich dargestellt
- Drei sofort umsetzbare Szenarien für die Journalistenausbildung, jeweils als Kurzworkshop (3 Stunden) sowie als Lehreinheit (1,5 Tage)
- Zugang zu Videos und Arbeitsblättern.

Im Folgenden werden die drei Szenarien kurz vorgestellt.



1. Gerüchteküche um Messerkontrolle in der Schule (journ.)

- **Idee für Journalismusausbildung:** Constructive Journalism kennen und einsetzen. Lösungsansätze finden und diskutieren. Methode: Konzept / Produktion.
- **Benötigtes Material:** Notebooks, ggf. Produktionsumgebung.
- **Video „Gerüchteküche“:** Montage von Medienberichten aus Blog, Zeitung, Lokalfernsehen / Whatsapp / Instagram.
- **Story:** Schulleiter hat Messerkontrollen bei allen männlichen Schülern angeordnet. Medien / Social-Media-Beiträge spekulieren





2. Seenotrettung (journ.)

- **Idee für Journalismusausbildung:** Framing und wie man im Journalismus damit umgeht. Methode: Analysen, ggf. Konzept für eigenen Beitrag.
- **Benötigtes Material:** Medienberichte (aktuelle sowie diejenigen, die im Video angesprochen werden); Notebooks, ggf. Produktionsumgebung
- **Videos „Seenotrettung“:** Medienbericht (Ausschnitt); Mensch mit Fluchthintergrund beschreibt, was ihn an Berichterstattung stört / Journalistin erklärt
Themenauswahl und journ. Herangehensweise an das Thema Flucht.





3. Produktion für Fernsehen und YouTube (journ.)

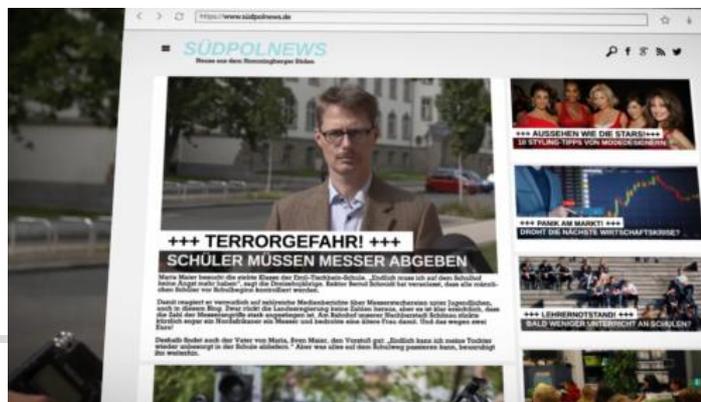
- **Idee für Journalismusausbildung:** Diskussionsbeitrag Zukunft der Medien. Methode: Konzept / Produktion eines Beitrags im YouTube- / klass. TV-Format.
- **Benötigtes Material:** Notebooks, ggf. Produktionsumgebung.
- **Videos:** Ein/e YouTuber/in und ein/e Journalist/in im Dialog / Vergleich der Arbeitsbedingungen.
- Diese Lehrmaterialien sind bereits ausgearbeitet und liegen vor (im Druck; erscheinen November 2020).





1. Gerüchteküche um Messerkontrolle in der Schule (päd.)

- **Pädagogische Idee:** Medienberichte und eigenes Medienhandeln einordnen können, Lösungsansätze finden und diskutieren. **Methode:** Rollenspiel.
- **Benötigtes Material:** Spielkarten und Begleitmaterial (constructive journalism), Flipchart, Stifte
- **Video „Schule“:** Montage von Medienberichten aus Blog, Zeitung, Lokalfernsehen / Whatsapp / Instagram.
- **Story:** Schulleiter hat Messerkontrollen bei allen männlichen Schülern angeordnet. Medien / Social-Media-Beiträge spekulieren.





2. Seenotrettung (päd.)

- **Pädagogische Idee:** Einführung / Jugendliche diskutieren Framing und produzieren Audiocollagen mit unterschiedlichen Aussagen
- **Benötigtes Material:** Medienberichte (aktuelle sowie diejenigen, die im Video angesprochen werden); Aufnahmegeräte
- **Video „Framing“:** Mensch mit Fluchthintergrund beschreibt, was ihn an Berichterstattung stört / Journalist/in erklärt Themenauswahl und journ. Herangehensweise an das Thema Flucht.





3. Produktion für Fernsehen und YouTube (päd.)

- **Pädagogische Idee:** Strukturwissen Medien (Nachrichtenwert, Recherche, Aufbereitung) erwerben, Medienhandeln, Medienaneignung. Methode: Diskussion, Entscheidung, welcher Beitrag produziert werden soll.
- **Benötigtes Material:** Fragekarten, Abstimmung.
- **Video:** Ein YouTuber und ein Journalist im Dialog / Vergleich der Arbeitsbedingungen.
- Diese Lehrmaterialien für die pädagogische Praxis werden derzeit erarbeitet und erscheinen 2021.





Was Sie aus dem Lehrkonzept „Konstruktiver Journalismus“ mitnehmen können

- Für den Themenkomplex Flucht, Migration und Integration, aber auch für Krisenphänomene allgemein liefert der lösungsorientierte Journalismus hilfreiche Ansätze für die mediale Vermittlung.
- Beim konstruktiven, lösungsorientierten Journalismus treten Journalist*innen nicht selbst als Problemlöser auf. Sie recherchieren mögliche Ausblicke und Lösungsszenarien und stellen sie dar.
- Drei Einsatzszenarien mit online zugänglichen Videoclips für den „constructive journalism“ in der praktischen Journalistenausbildung sowohl für kürzere (ca. 180 min.) als auch längere Lehreinheiten (1-2 Tage) liegen vor.



Diskussionsrunde

